Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: 3 (1984)

Heft: 2: Widerstand

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALT

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Dieses Frühjahr sind zwei Bücher zum Thema Schweizer Geschichte der Nachkriegszeit erschienen. Das eine beschreibt die «Schweizer Geschichte seit 1945», das andere die «Politik von unten: Bürgerprotest in der Nachkriegsschweiz». Die Optik ist unterschiedlich, doch die Themen weitgehend identisch: Nachkriegsjahre, Antikommunismus, Jura-Konflikt, Wirtschaftskrise, Jugendunruhen, Fremdenhass. Ein Thema jedoch, welches in der «Politik von unten» immerhin ein Kapitel füllt, ist in der «Schweizer Geschichte» ausgeklammert: der Widerstand gegen die Atomkraft.
Zufall? Übersehen? Optik?
Der Widerstand gegen den Ausbau der Atomenergie, dies kann man heute, im Vorfeld bereits einer zweiten Abstimmung zu diesem Thema, sicher sagen, hat sich in den siebziger Jahren als eine der mobilisierungsfähigsten Bürgerbewegungen überhaupt erwiesen. Tausende von Menschen gingen auf die Strassen, «lammfrommes Stimmvolk» sah sich plötzlich als Träger des Widerstandes. Am Kraftmessen um die Atomkraft entzündeten sich gesamtschweizerische Diskussionen wie Energie- und Umweltpolitik, Bundessicherheitspolizei (Nachspiel zu Gösgen) und Militäreinsatz im Innern (Nachspiel zu Kaiseraugst). Auch handfeste politische Resultate gibt es vorzuweisen: «Kaiseraugst» bietet noch das gleiche Bild wie 1975, als das Baugelände besetzt wurde, unter dem Druck der Öffentlichkeit mussten Reaktor-Sicherheitsbestimmungen verschärft werden und das Bewilligungsverfahren wurde geändert. Doch dass sich heute der Bau von weiteren Atomkraftwerken so verlangsamt, ist nicht einzig der Anti-AKW-Bewegung zu verdanken, sondern vor allem auch den wirtschaftlichen Fehlkalkulationen der Atomwirtschaft (dazu: «Die nackten Zahlen», Seite 4) als auch den geologischen und politischen Fehlkalkulationen der Nagra (dazu: «Das Nagra-Fiasko», Seite 26).
Sind solche Fragen und politischen Auseinandersetzungen kein Thema für eine «Schweizer Geschichte»? Der Widerstand gegen Atomkraftwerke als Modellfall der «Politik von unten» scheint noch nicht geschichtswürdig zu sein...

Ruth Michel

DIE NACKTEN ZAHLEN 4

Ein Blick in die Rechnungen der Atomwirtschaft belegt: die Zahlen halten nicht, was einst versprochen wurde. Der Traum vom Goldesel wandelt sich in den Alptraum vom Pleitegeier. Aber: die Atomwirtschaft spielt blind und taub – und mit unserem Geld. Eine Bestandesaufnahme von Werner Geissberger.

«WIR KOMMEN WIEDER» 8

Eine collageartige Chronologie der Anti-AKW-Bewegung von 1969 bis 1979, mit vielen Daten, Zitaten und Bildern. Zusammenstellung: Ruth Michel.

«...UND DAMIT KAM DIE WENDE...» 22

Ein Gespräch mit fünf AKW-Gegnern und AKW-Gegnerinnen spürt den Beweggründen nach, weshalb sie sich seit Jahren gegen den Ausbau der Atomenergie einsetzen.

DAS NAGRA-FIASKO 26

Die Schweizerische Energie-Stiftung greift die Nagra an und stellt fest: das Projekt «Gewähr» ist gescheitert. Marcos Buser und Walter Wildi belegen, weshalb.

RUBRIKEN

ENERGIESZENE 6
DAS GUTE BEISPIEL 28
SES-INTERN 30
LESENSWERTES 33
DIE SEITE DER «ANDEREN SEITE» 35